

# EIN NACHMITTAG MIT GLUCK: Sein Operschaffen – Bezüge, Reaktionen, Perspektiven

Begleitend zur Neuproduktion von Glucks *Armide* am Staatstheater Mainz widmet sich dieser Nachmittag einem der bedeutendsten Opernkomponisten des 18. Jahrhunderts. Neben einem Gespräch zur Inszenierung mit Ina Karr, der Chefdramaturgin Oper (Moderation: Prof. Dr. Ursula Kramer), werden WissenschaftlerInnen wie Prof. Dr. Karl Böhmer, Prof. Dr. Sabine Henze-Döhning, Prof. Dr. Klaus Pietschmann und junge NachwuchswissenschaftlerInnen Vorträge zur Oper und zur Rezeption von Glucks Operschaffen halten.

Eintritt frei | Einlasskarten: Theaterkasse |  
Gutenbergplatz 7 | 55116 Mainz | Tel. 06131/2851 222 |  
kasse@staatstheater-mainz.de | www.staatstheater-mainz.com

Eine Kooperation des Staatstheaters Mainz und der Abteilung Musikwissenschaft des IKM (Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



**IKM** | Institut für  
Kunstgeschichte und  
Musikwissenschaft



Gefördert durch die

Mit freundlicher Unterstützung der



STRECKER-STIFTUNG

**theater  
freunde**  
MAINZ

## Fotonachweis:

Alexandra Samouilidou, Maren Schwier (Andreas Etter)  
Figurine „Armide“ (Gianluca Falaschi)



## Symposium zur Neuproduktion von Christoph Willibald Glucks *Armide* am Staatstheater Mainz

**SAMSTAG, 21.01.2017, 14:00–18:30 Uhr**  
**Glashaus, Staatstheater Mainz**

# PROGRAMM

SAMSTAG, 21.01.2017

**Moderation:** Dr. Gabriele Buschmeier  
(Gluck-Gesamtausgabe, Akademie der  
Wissenschaften und der Literatur Mainz)

**14:00**

**Begrüßung sowie Gespräch mit der  
Chefdramaturgin Oper (Staatstheater Mainz),  
Ina Karr, und Prof. Dr. Ursula Kramer zur  
aktuellen Neuinszenierung von Glucks  
*Armide* in der Regie von Lydia Steier**

**15:00**

**Marie-Antoinette, *Armide* und der  
Zauber der Liebe in Glucks Musik**  
Prof. Dr. Karl Böhmer (Mainz)

**15:30**

**„Mehr Maler und Poet als Musiker ...“:  
Glucks *Armide*-Figur**  
Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring (Marburg)

**16:00**

**Jenseits des Szenischen. Christoph Willibald  
Glucks Werke im Konzertsaal des  
19. Jahrhunderts**  
Dr. Ingeborg Zechner (Salzburg)

**PAUSE**

**17:00**

**Bernhard Kleins Oper *Dido* (1823) aus der  
Perspektive der Berliner Gluckrezeption im  
frühen 19. Jahrhundert**  
Gwendolyn Döring (Mainz)

**17:20**

**„Niemand folgte ihm nach“. Die Gluck-  
Rezeption im Umfeld der ‚Krise‘ der  
deutschen Oper nach 1830**  
Prof. Dr. Klaus Pietschmann (Mainz)

**17:40**

**Ausblick: *Des Adlers Horst* (Franz Gläser,  
UA: 1832) und *Agnes* (Carl Krebs, UA: 1833) –  
Zeugnisse des Opernlebens im 19. Jahrhundert**  
Jasmin Seib und Frederic von Vlahovits (Mainz)

**18:00**

**Nachruhm in Gips. Mainz und seine Gluck-  
Sängerin Margarete Schick**  
Prof. Dr. Ursula Kramer (Mainz)

**18:20**

**Abschlussdiskussion**